

Schwimmer des SV 1860 Minden bejubeln den Aufstieg in die Bezirksliga

veröffentlicht am 24.02.2017



Die Schwimmer des SV 1860 Minden holten Platz eins und zwei in der Bezirksklasse beim Deutschen Mannschaftswettkampf. (© Foto: Susanne Chytrek)

Minden (sch). „Wir haben es geschafft!“ freuten sich die Schwimmer des SV 1860 Minden über den Aufstieg in die Bezirksliga. Mit Platz eins und zwei fuhren die beiden Schwimmteams super Erfolge beim Deutschen Mannschaftswettkampf (DMS) in der Bezirksklasse in Oelde ein.

Am vergangenen Wochenende kämpften in den Hallenbädern in Oelde, Hövelhof und Beckum 16 weibliche und männliche Mannschaften aus Ostwestfalen-Lippe um die besten Tabellenplätze. Bei diesem einzigen deutschlandweiten Mannschaftswettbewerb schwimmen altersgemischte Teams in verschiedenen Ligen. Jedes Team besteht aus mindestens sieben Schwimmern, und das komplette olympische Programm muss zweimal geschwommen werden: 50 Meter Freistil, je 100 und 200 Meter Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil, 200 und 400 Meter Lagen, 400 und 800 Meter (weiblich) bzw. 1500 Meter Freistil (männlich). Jedes Teammitglied darf maximal viermal starten und keine Disziplin doppelt schwimmen. Die Ergebnisse werden anhand der aktuellen Fina-Tabelle in Punkte umgerechnet und ergeben eine Mannschaftssumme. Ältere und junge Athleten kämpfen gemeinsam für ein Ziel und treten über teils ungewohnte Strecken an.

□ INFORMATION

Bezirksklasse weiblich: 1. Wasserfreunde Bielefeld II 10373 Punkte, 2. SV 1860 Minden 10153, 3. TG Ennigloh 9390, 4. Gütersloher SV 9236, 5. TSG Harsewinkel 8369, 6. SG Sendenhorst 8307, 7. SC Aquarius Löhne 7996, 8. 1. Paderborner SV 7927, 9. Wiedenbrücker TV 7815, 10. SG Beckum II 7614, 11. SV Detmold I 7458, 12. SV Halle 7416, 13. Wasserfreunde Bielefeld III 6903, 14. Hövelhofer SV 6300, 15. TuS Viktoria Rietberg 5358, 16. SV Detmold II 5127, 17. SG Oelde 5049.

Bezirksklasse männlich: 1. SV 1860 Minden 10677 Punkte, 2. SC Aquarius Löhne 9834, 3.

TG Ennigloh 9358, 4. Wiedenbrücker TV 8636, 5. Gütersloher SV 8498, 6. TG Lage 8346, 7. SG Beckum II 7225, 8. TuS Viktoria Rietberg 6932, 9. SF Sennestadt 6843, 10. SV Halle 6644, 11. 1. Paderborner SV 6300, 12. SG Oelde 5962, 13. Hövelhofer SV 5934, 14. TSG Harsewinkel II 5802, 15. Wasserfreunde Bielefeld III 5566, 16. SV Detmold 5303.

Die Mindener Herren-Mannschaft legte im Vergleich zum Vorjahr um satte 1637 auf 10677 Punkte zu und fuhr mit deutlichem Vorsprung Platz eins vor dem Team aus Löhne ein. „Eigentlich wäre noch mehr drin gewesen, aber bei einigen der älteren Schwimmer lief es heute leider nicht so gut“, berichtete Trainer Martin Gräper trotz des Erfolges. „Dafür holten die jüngeren Schwimmer durch zum Teil deutliche Steigerungen wieder Punkte raus!“ Als Jüngster im Team verbesserte sich Marten Hill (Jg. 2005) über 400 Meter Lagen in 6:16,48 Minuten innerhalb nur zwei Wochen um drei Sekunden und zeigte auch über 1500 Meter Freistil wieder ein sehr gleichmäßiges Rennen mit Schlussspurt in 22:04,02 Minuten. Erfreulich waren auch die Leistungen von Ben Chytrek (2003), der sowohl über 200 Meter Rücken (2:20,85) als auch über 400 Meter Freistil (4:40,02) ordentlich zulegte. Mit einer guten Leistung über 400 und 1500 Meter Freistil verabschiedete sich ausbildungsbedingt Tobias Gladosch (1998) von der Wettkampfmannschaft. Im Siegerteam kämpften außerdem Michael Görzen, Kevin Koch (beide 1999), Merlin Biastoch, Tom Chytrek und René Pascal Knott (alle 2000) für das tolle Gesamtergebnis.

Die Damen-Mannschaft steigerte ihre Leistung des Vorjahres um 118 auf 10153 Punkte. Alina Barg (Jg. 1996) zeigte sich in Topform und holte über 100 Meter Brust (1:18,70), 100 Meter Schmetterling (1:15,12) und 400 Meter Lagen (5:45,26) mit Bestzeiten reichlich Punkte für das Team. Eine ähnlich starke Tagesleistung zeigte Birte Wittkamp (2000) mit Bestzeiten über 400 Meter Lagen (5:57,98), 200 Meter Freistil (2:25,72) und 200 Meter Schmetterling (2:50,23).

Merle Hill (2004) begeisterte über 200 Meter Brust (3:02,95) und 200 Meter Schmetterling (3:09,26). Malin Broich (2000) und Finja Moennig (2002) bewältigten die 800 Meter in 12:42,64 bzw. 12:47,04 Minuten. Gemeinsam mit Jessica Muszynski (1998), Rebecca Höner (2000), Erika Sharra und Gesa Wittkamp (beide 2002) vervollständigten sie das Team. „Klasse Punktstand!“ freute sich Muszynski: „Aber der knappe Rückstand auf die erstplatzierten Bielefelder ist ganz schön ärgerlich!“

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.